

3. Bericht des Allgemeinen Studierendenausschusses

Für die Sitzung des Studierendenparlaments
am 27.07.2022

Inhaltsverzeichnis

VORSITZ	3
GREMIEN	3
JOUR FIXES	4
SEMESTERTICKET	5
INTERNATIONALISIERUNG	5
VERNETZUNG	6
LANDESEBENE	6
ANTIDISKRIMINIERUNG UND DIVERSITÄT	7
ONLINEWAHLEN	8
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	8
SYSTEMAKKREDITIERUNG	9
VERANSTALTUNGEN	9
SONSTIGES	9
FORMALIA UND TAGESGESCHÄFT	10
FINANZREFERAT	10
HOCHSCHULREFERAT	11
VERNETZUNG MIT DER STUDIERENDENSCHAFT	11
WAHLORDNUNG	12
SYSTEMAKKREDITIERUNG	12
STRATEGIEPROZESS STUDIUM UND LEHRE	13
SONSTIGES	13
ERSTSEMESTERBETREUUNG	13
REFERAT FÜR GENDER & DIVERSITY	14
SOZIALREFERAT	15
AUßENREFERAT	17
REFERAT FÜR POLITISCHE BILDUNG	18
REFERAT FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT	19

Vorsitz

Gremien

Virtuelle AG Studium und Lehre

- Themen: wie läuft das Semester? Double Degree mit russischen Universitäten, psychische Belastung
- zum Thema psychische Belastung haben Annie, Hannah und ich einen Input in der vAG gehalten
- hier ging es um die Umgestaltung von Lehre und Studienorganisation, um die Resilienz der Studierenden zu stärken
- zu diesem Thema hatten wir mehrere Austauschtreffen, z.B. mit der Psychosozialen Beratungsstelle, mit der PSA, mit Frau Lux (Beauftragte für Studierende mit Behinderung) und mit Frau Gottschlich (Beschwerdemanagement)

AG Lehrveranstaltungsevaluation

- mehrere AG Sitzungen: hier wird ein neues Konzept auf der einen Seite für die Lehrveranstaltungsevaluation und auf der anderen Seite für eine Studierendenbefragung entwickelt
- Treffen und Austausch mit den anderen AG Teilnehmer*innen dazu (Frau Lux, Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität)

Krisenstab

- Diskussion über Gaskrise
- Lebensmittel- und Energiepreise werden teurer → es braucht Unterstützung für Studierende
- Einbringung unserer Forderungen – s. Punkt Öffentlichkeitsarbeit
- Uni hat Priorisierung in der Gasnutzung zur Heizung ausgegeben
- wichtigstes ist die Krankenversorgung, dann die Tier- und Pflanzenhaltung, danach folgen Studium und Lehre und als letztes die Büros
- es kann also sein, dass Beschäftigte im Winter kalte Büros haben und ins Homeoffice gehen müssen
- wir wünschen uns weiterhin Präsenzlehre, um die hohen Energiekosten nicht auf die Studierenden abzuwälzen
- dazu gab es ein Treffen der Unipräsident*innen mit dem Ministerium: das Ministerium möchte ebenso weiterhin Präsenzlehre; lustigerweise hat das Ministerium die ASten

zur Verhandlung eines landesweiten Semestertickets aufgefordert, um Studierende zu entlasten. Allerdings haben wir ja bereits ein landesweites Semesterticket

Datenschutzkommission

- Entwicklung des Ordnungsänderungsantrags zur Einstellung des Datenschutzbeauftragten

Jour Fixes

mit dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre und teilweise mit dem Präsident

- Themen u.a. Schröders Ehrendoktorwürde
- Rassismusfall in der Ethnologie
- Wegfall der Maskenpflicht
- Klimaschutz in der Lehre
- geplante Studierendenbefragung des AStAs

mit der Abteilung Studium und Lehre

- Klärung von Ordnungsangelegenheiten

mit der neuen Abteilungsleiterin der Abteilung Studium und Lehre

- Kennenlernen
- Austausch zu Themen, die momentan relevant sind
- beispielsweise Internationalisierung und Systemakkreditierung

Semesterticket

9€ Ticket

- lange nach dem Einziehen der Studibeträge hat die Regierung für Juni-August das 9€ Ticket eingeführt
- Wie das 9€ Ticket sich mit dem Semesterticket verhält, war lange unklar
- Jetzt ist klar, dass das Semesterticket als 9€ Ticket gilt
- Bus- und Bahnticket kosten insgesamt nur 9€ und die Studierenden bekommen 70€ als Gutschrift wieder zurück
- Studierende, die sich zum nächsten Semester exmatrikulieren lassen, können das Geld als Rückerstattung beantragen
- Zur Klärung dieses Verfahrens hatten wir mehrere Treffen mit der GöVB und den Bahngesellschaften
- Zur Klärung der Rückerstattung gab es ebenfalls mehrere Treffen mit der Abteilung Studium und Lehre und der Rechtsabteilung
- Klärung der Lemsho Rückerstattungen: Studierende bekommen bei uns den reduzierten Betrag zurückerstattet und den Rest von der Uni als Gutschrift
- Rückerstattung bei Doppelimmatrikulation und Schwerbehinderung aber den vollen Betrag, da hier die Frist schon vorher lag
- hier war nochmal Kommunikation mit der Uni nötig, damit die Beträge nicht doppelt zurückerstattet werden

Uni hat zu wenig Geld für die Tickets eingezogen

- wir bekommen aufgrund eines „technischen Fehlers“ wohl weniger Geld
- dazu gibt es gerade Klärungen mit der Rechtsabteilung und der Abteilung für Studium und Lehre

Internationalisierung

- Mehrere Treffen mit Göttingen International
 - Themen Situation internationaler Studierender und Internationalisierungsstrategie

Vernetzung

- Treffen mit dem Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
 - Themen: Lehrkonzept, Zess, psychische Gesundheit
- Vernetzungstreffen mit Beschäftigten der Uni und Personalrat
 - Themen u.a. drohende Schließung der GeFo, Mindestlohn für SHKs
- Treffen mit dem Studiwerk
 - Themen u.a. Klima, nachhaltige Mensa, Unverträglichkeiten, Gas und Wohnen

Landesebene

- Treffen mit der Landeshochschulkonferenz (LHK)
 - Themen u.a. Neue Richtlinie zu den Studienqualitätsmitten (SQM) und Diversität
 - gemeinsam teilen wir mit der LHK einige Kritikpunkte an der neuen SQM Richtlinie
 - größter gemeinsamer Kritikpunkt ist der Wegfall der Finanzierung von Exkursionen für Studierende
 - Die LHK hatte schon einen Protestbrief ans Ministerium geschrieben
 - wir haben als LandesAstenKonferenz auch einen Brief an den Minister geschrieben mit unseren Kritikpunkten, bisher jedoch noch keine Antwort erhalten
- Treffen und Sitzung der Landesstudierendenvertretungen in Berlin zum Austausch über die studentische Situation in den Ländern
- Besuch der ständigen Kommission Studium und Lehre der LHK
 - Themen psychische Belastung, Heterogenität und Diversität der Studierendenschaft und gute Lehre
- Besuch der Mitgliederversammlung des fzs in Hannover
- Teilnahme an den LAK Sitzungen
 - Themen u.a. Gaskrise, Umsetzung des 9€ Tickets an verschiedenen Hochschulen, neue Richtlinie zu den SQM und Anrechnungssysteme bei Erasmus
- Teilnahme an der Veranstaltung der lakog (Landeszusammenschluss der Gleichstellungsbeauftragten an den Hochschulen) zum 15-jährigen Geburtstag der Dialog Initiative Gleichstellung
 - die Dialog Initiative schafft verbindliche Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit

- Professorale Mehrheit in den Gremien der Universität
 - hierzu gibt es ein altes Urteil des Bundesverfassungsgerichts, das die professorale Mehrheit vorschreibt
 - Besuch einer Informationsveranstaltung des fzs zu dem Thema
 - Erste Gespräche mit dem fzs: Überlegung eine gemeinsame Kampagne zu planen und dagegen zu klagen
 - geplant: Anwaltstreffen zur Erstberatung

Antidiskriminierung und Diversität

AG Antidiskriminierungsstrategie der Universität

- die AG soll eigentlich eine Antidiskriminierungsstrategie aufstellen
- das wird aber durch das Präsidium torpediert, da die AG nur alle 5 Monate tagt und keine Mittel für diese Strategie zur Verfügung gestellt werden sollen
- so ist hier seit einem Jahr kein neuer Stand zu verzeichnen
- Nun soll von Seiten der Uni eine Umwidmung in einen Lenkungsausschuss Diskriminierungsschutz erfolgen ohne dass das mit den AG Mitgliedern kommuniziert wurde
 - in diesem Ausschuss sollen nun weniger Studierendenvertreter*innen sitzen
 - Interessant ist auch, dass im Namen nun die ‚Strategie‘ klammheimlich rausgefallen ist – will die Uni damit ihre Zusage für eine Strategie zurückrufen?
- Bericht in der Senatsvorbesprechung zur Lage in der AG Antidiskriminierungsstrategie
- mit der AG Antidiskriminierungsstrategie und der Kommission für Gleichstellung und Diversität (KfGD) wird gerade eine Ringvorlesung zum Thema Antidiskriminierung in verschiedenen Bereichen organisiert
 - dazu gab es ein Vorbereitungstreffen zum gemeinsamen Brainstorming
 - wir gestalten als Studierendenvertreter*innen einen Slot zum Thema geschlechtliche Vielfalt
 - die Ringvorlesung soll vermutlich nächstes Sommersemester gehalten werden

weiteres zum Thema Antidiskriminierung und Diversität

- Besuch einer Veranstaltung zur kommunalen Antidiskriminierungsstelle
 - diese ist von der Stadt geplant
 - Gleichstellungsbüro soll jetzt das Konzept erarbeiten

- Teilnahme an einem Treffen der AG Diskriminierungsschutz
 - die AG Diskriminierungsschutz ist ein Austauschformat aus der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität, dem AStA, Frau Lux als Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung und weiterer Stellen
 - Themen des Treffens waren u.a. der Stand in der AG Antidiskriminierung, die geplante Ringvorlesung und die Namensänderung von trans* Studierenden – hier gibt es momentan ein neues Verfahren, um dies an unserer Uni zu vereinfachen
- Besuch des Diversity Tags an der ZESS
 - Hannah hat als studentische Senatorin hier eine Rede gehalten
- Teilnahme an der Konferenz von Göttingen Postkolonial
 - Thema Kolonialismus in Göttingen
- Teilnahme an einem Gespräch der VfSB (Vertretung für Studierende mit Beeinträchtigung) mit dem Präsidium
- Treffen mit der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität zum Strategieprozess Studium und Lehre
- Treffen mit Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität zu den Plänen des AStAs im Bereich Diversität

Onlinewahlen

- mehrere Treffen mit Frau Schüller
- Treffen mit den Fraktionen zum Thema Onlinewahlen und den Forderungen dazu
- Das Referat für Politische Bildung hat ein Konzept entworfen für eine Vereinbarung mit der Uni → s. Bericht PolBil

Öffentlichkeitsarbeit

- Pressemitteilung zur Gaskrise und den Auswirkungen dazu auf Studis
 - wurde im Göttinger Tageblatt aufgegriffen
- Interview bei ffn dazu
- Unsere Forderungen für Studierende:
 - keine Rückkehr zur Onlinelehre wegen Gasknappheit
 - Entlastungspakete für bedürftige Studierende wegen hoher Lebensmittel- und Energiekosten

- Ausfinanzierung der Studierendenwerke durch die Landesregierung, damit diese nicht die Mieten und die Preise in den Mensen erhöhen müssen
- Zur Verfügung Stellung von beheizten Lernräumen im Winter durch die Uni
- Treffen mit Herrn Richter von der Öffentlichkeitsarbeit der Uni
 - Themen u.a. gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zwischen Uni und AStA

Systemakkreditierung

- Gutachten zur Systemakkreditierung ist jetzt angekommen und das endgültige Urteil steht fest: das Verfahren wird ausgesetzt und die Uni hat jetzt Zeit ihr System weiterzuentwickeln
- Das Gremium, das sich nun mit dem weiteren Vorgehen beschäftigt ist der KASL
- Der KASL hat sich konstituiert und wir waren mit 6 Studierenden vertreten
- beim ersten Treffen wurde diskutiert, wie es weiter geht, über die Strategie und ob sich mehr mit den dezentralen Systemen oder erstmal mit der Zentrale beschäftigt wird
- mehr dazu im Bericht des Hochschulreferats

Veranstaltungen

- Nacht des Wissens
 - AStA Beitrag: AStA Infostand und Pub Quiz zu studentischer Selbstverwaltung mit Fun Facts (bei Interesse an den Facts, meldet euch gerne per Mail :)
- Teilnahme an Kinderfest → s. Bericht Sozialreferat
- Demo zur Einrichtung eines Sozialen Zentrums in der ehemaligen JVA
 - Redebeitrag für den AStA gehalten

Sonstiges

- Tag der Lehre light
 - Teilnahme für den AStA
 - Univeranstaltung mit verschiedenen Workshops zur Weiterentwicklung verschiedener Bereiche von Studium und Lehre
- Einarbeitung neuer Leute im AStA und im Vorsitzreferat
- Eröffnung Forum Wissen
- Übernahme der Siegerehrung beim Altstadtlauf zusammen mit Frau Schüller
- Vorbereitung Immatrikulationsfeier: Treffen mit Ben Bühring von der Uni
- Teilnahme an der Preisverleihungsveranstaltung des Ideenwettbewerbs

- Sitzung des Stiftungsausschuss
 - Themen u.a. Gaskrise, Studierendenzahlenentwicklung, Situation der GeFo
- Beitrag in Hochschulzeitung mit Hannah, Rene und John zum Thema Studierendenbeteiligung
- Vorladung durch die Referentin des Präsidenten, um über die Aktionen der Letzten Generation in anderen Städten zu sprechen
- Besuch der Podiumsdiskussion des Senats zur Landtagswahl

Formalia und Tagesgeschäft

- Personal: Formalia zur Einstellung, Personalanmeldung
- Erstellung von Verträgen
- Klärung zu Themen des Sportreferates zur Entgelt-Erhöhung
- Treffen mit Geschäftsstelle zu Themen wie Umsatzsteuer und weiterem
- Tagesgeschäft: Mails, Anfragen z.B. zur Garten- und Raumnutzung und Nutzung Stilbrvch, Rechtsberatung und Unterstützung bei Rechtsstreitigkeiten mit der Uni

Finanzreferat

- Erstellung und Upload aktualisierter Informationen
- Weitere Arbeit an Aktualisierung und neuer Informationszetteln
- Arbeit an der "Haushaltsplan-Bibel/-Manifest"
- Finalisierung Jahresabschlussbericht 2021
- Finalisierung erster Quartalsbericht
- Kontakt mit Fachschaften und Fachgruppen zu ihren Haushaltsplänen
- Sprechstunden zum Thema Haushaltsplan und -führung
- Weitere Einarbeitung der SBn
- Tagesgeschäft

Hochschulreferat

- Tagesgeschäft
- E-Mailbetreuung der Studierenden
- Verleih: viele Verleihanfragen bearbeitet, zwischendurch: Verleih wegen Krankheitsfällen reduziert.
- Unterstützung AStA-Projekte:
 - insbesondere Kinderfest, Aktionstag Lernfabriken Meutern und AStA Stand in der Nacht des Wissens
 - Unterstützung der Planung der Podiumsdiskussion zum Thema psychische Belastung, die leider wegen vermehrten Krankheitsfällen verschoben werden musste. Der Termin wird noch bekannt gegeben.
- Gespräch AStA mit dem Präsidium zum Auftakt. Themen: Lehrkonzept Wintersemester (Corona), Gaskrise, Klimakrise und kleine Fächer
- Vorbereitung der Erstsemesterbetreuung, Austausch zwischen Ref und SBs

Vernetzung mit der Studierendenschaft

- Konstituierung der FSRV; Wahl eines neuen Präsidiums und eines Sprechers; Bericht des AStA bei der FSRV Sitzung
- Austausch mit der FSRV:
 - aktuelle Themen einarbeiten, Austausch O-Phasen Workshop zur Prävention sexualisierter Gewalt, der von der FSRV bezahlt und organisiert wird. Ist im Haushalt jetzt eingeplant, ist offen für die Gruppen, die die O-Phase planen, nicht nur für die Fachschaften und das Konzept wird nochmal gemeinsam mit den Fachschaften besprochen über den Sommer.
 - Absprachen mit den neugewählten Mitgliedern des FSRV-Präsidiums zu gemeinsamen Plänen
- AK Studierendenvernetzung: Weiterhin regelmäßige Treffen, Absprache der Strategieprozess-Pläne mit Fachschaften, Informationsweitergabe über SysAkk und über Pläne der Uni für Wintersemester etc.
- Austausch zum Thema Waldwegsbibliothek mit den studentischen Mitgliedern der KEF und der LSV
- Austausch mit dem FSR PhilFak zu Anwesenheitspflichten und anderen Themen
- Unterstützung der Fachgruppe Geschlechterforschung
 - Teilnahme an den Vernetzungstreffen, Unterstützung und Beratung der Fachgruppe bezüglich uniinterner Orga, Auftreten und Wording
 - Text im AStA Newsletter

- Die GeFo hatte im letzten Jahr ihre Qualitätsrunde. Da wurde festgestellt, dass der Studiengang, insbesondere der Master, nicht studierbar ist, weil u.a. ein Qualifikationsprofil fehlt, aber vor allem zu wenig eigenständige Lehre passiert. Um das sicherzustellen hat die Qualitätsrunde beschlossen, dass eine Professur gebraucht wird. In dem Zuge sind verschiedene Modelle aufgekommen, die gerade vom Fakultätsrat diskutiert werden. Eine vollständige Schließung der Studiengänge ist wohl vom Tisch. Es geht aber immer noch darum ein Modell zu finden, dass die Studierbarkeit des Studiengangs sicherstellt.

Wahlordnung

- gab zwei weitere Treffen mit Frau Schüller, letzte Details werden geklärt, im StuPa vol

Systemakkreditierung

- Nach der 2. VOB liegt mittlerweile das Gutachten vor. Inhaltlich ist das keine Überraschung. Die Gutachtenden empfehlen eine Aussetzung und Begründen die Entscheidung auf 86 ausführlich; dabei geht es ihnen insbesondere um nicht-geschlossene Regelkreise, ein zu großen, schweres, wenig anpassungsfähiges und lernendes System und sie bemängeln den niedrigen Reifegrad
- Die Universität hat dazu Stellung genommen, wir haben die Stellungnahme nicht zu sehen bekommen. Man hört aber, dass es beim Erstellen Zielkonflikte zwischen Präsidium und Abteilung SL gegeben haben soll.
- Die ZEvA-Kommission hat am 12.07. entschieden, dass sie sich der Empfehlung der Gutachtenden auf Aussetzung anschließen. Die Entscheidung liegt noch nicht schriftlich vor.
- Die Akkreditierung der Studiengänge soll nicht gefährdet sein, weil sie nach Auskunft der Abteilung Studium und Lehre durch die Agentur verlängert werden.
- Es laufen jetzt auch die ersten Perspektivgespräche
- Wir werden demnächst eine Fragerunde für die Fachschaften zum aktuellen Stand der Systemakkreditierung anbieten und einen Austausch zu den aktuellen Erfahrungen (AK Systemakkreditierung)
- Der KASL wurde konstituiert, wird erstmal jetzt das zentrale System anschauen und dann die 15 dezentralen Systeme einer Funktionalitätsprüfung unterziehen; da werden wir nochmal vorher auf die Fachschaften zukommen und die Details besprechen
- Wir werden nochmal Vorschläge einbringen zu den Kritikpunkten der Gutachtenden und uns dazu mit den Studis, die an der 1. & 2. VOB sowie der Stellungnahme beteiligt waren.

Strategieprozess Studium und Lehre

- Strategieprozess SL läuft bisher gut, hat eine klare Struktur
- Besteht aus Lenkungsausschuss und Kerngruppe, in beiden sitzen Ann-Julie Blume und Hannah Bornemann drin
- Hat jetzt mehrere Treffen gegeben zur Aufsetzung des Prozesses und zur Vorbereitung des Tags der Lehre light
- Wir haben uns auf eine Themenmatrix geeinigt von vier Hauptthemen und 5 Querschnittsthemen:
 - 4 Hauptthemen: Berufsfähigkeit & Profilbildung, Persönlichkeitsentwicklung &, Studierbarkeit & Studieninfrastruktur, Lehrbedingungen
 - 5 Querschnittsthemen: Internationalisierung, Digitalisierung, Diversitätsorientierung, Nachhaltigkeit
- Wir hatten ein Brainstormingtreffen mit den Fachschaften und haben den Tag der Lehre light vorbereitet. Es sind beim Tag der Lehre light gute Vorschläge aufgekommen. Die sind aber noch nicht ausgewertet, das wird im Stupa berichtet.
- Im Herbst wird es einen Tag der Lehre geben zu dem alle Studierenden eingeladen werden

Sonstiges

- Die Universität verklagt gerade den Akkreditierungsrat
- Treffen mit Leitung Abteilung SL
- Treffen u.a. mit der Gleichstellungsbeauftragten, der Beauftragten für Studierende mit Beeinträchtigung
- Organisation Initiativen-Abends: Auch dieses Jahr bieten wir Hochschulgruppen und studentischen Initiativen die Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen und sich miteinander zu vernetzen.

Erstsemesterbetreuung

In den vergangenen Wochen hat die Erstsemesterbetreuung vor allem Networking innerhalb des AStA betrieben, um Bedarfe, Ideen und Anregungen für die kommende O-Phase zu sammeln. Bei einem Arbeitsreffen mit der Öffentlichkeitsarbeit des AStA wurde die mediale Umsetzung und Begleitung der O-Phase besprochen. Ein Treffen mit der Admin SB folgte darauf, wo der digitale Erstbeutel mit der Website ophase.asta.uni-goettingen.de/de/ besprochen wurde. Außerdem wurde auf einer AStA-Teamsitzung nach Input gefragt und die einzelnen Teilnehmenden der Sitzung gebeten, diese Bitte auch mit in ihre Referate und Fraktionen zu nehmen und dort zu diskutieren. So soll eine möglichst breite Partizipation bei der Koordination der O-Phase garantiert werden.

Ein wichtiges Thema, welches sich durch alle Gespräche zog, sind Awareness auf der O-Phase sowie die Prävention von sexueller Gewalt. Die Erstsemesterbetreuung des AStA weiß über die Existenz dieser Probleme und auch darüber, dass einige O-Phasen und Fakultäten davon stärker betroffen sind als andere. Dies ist für uns nicht hinnehmbar und wir arbeiten mit allen Mitteln daran, dieses Problem greifbar zu machen und in den Griff zu bekommen. Hierbei werden wir auf die Mitarbeit der einzelnen O-Phasen angewiesen sein, da diese letztlich für die Umsetzung ihrer O-Phase verantwortlich sind. Wir sind jedoch überzeugt, dass die O-Phasen genügend Eigeninteresse haben, diese Probleme zu lösen, um eine **O-Phase für Alle** zu ermöglichen.

Die nächsten Arbeitsschritte der Erstsemesterbetreuung beinhalten Konsultationen mit den einzelnen O-Phasen und Fachschaften, um die konkrete Planung und Umsetzung der O-Phase zu einzuläuten. Ein AStA-interner AK-Ophase und ein uniweiter AK O-Phase werden nächste Woche stattfinden.

Referat für Gender & Diversity

- Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen
 - Vernetzung mit anderen Referaten und Hochschulgruppen
 - Workshops besucht, u.a. zum FLINTA-Begriff, Neurodiversity, und der Namens- und Personenstandsänderung von trans* Personen
 - Idee angestoßen ein bundesweites Bündnis zur Namensänderung von trans* Personen an Hochschulen zu gründen ->
- AG trans*emanzipatorische Hochschulpolitik
 - Ist eine bundesweite Arbeitsgemeinschaft zur Verbesserung der Studien- und Arbeitsbedingungen von trans* Menschen an Hochschulen, die 2014 gegründet wurde
 - Die letzten Jahre war sie inaktiv, wollen sie jetzt wiederbeleben
 - Erstes Treffen war am 16.7.
 - Nächstes Treffen ist geplant
 - Einladung an alle AStAs, autonomen Referate und Hochschulgruppen, die sich mit dem Thema befassen wollen, folgt
- Vortrag: "trans weibliche Lebensrealitäten"
 - Vortrag von Juliana Franke
 - Fand hybrid am 11.7. im ZHG 006 statt
- Post zu den Stonewall Riots bzw. Pride und CSDs
- Handreichung zum gendern auf der Website, später noch als PDF
- Teilnahme an der Einzugsfeier des Queeren Zentrums
- Teilnahme an der Eröffnung des DCS in der SUB

- Flyer für die ADHS Gruppe für die Themenwoche zu psychischer Gesundheit erstellt
- Treffen mit den Trans*beratung SBs
- Fortbildung der Trans*beratung durch Né Fink
- Text auf der Website der Trans*beratung aktualisiert
- Treffen als gesamtes Referat (leider eher selten)
 - Grobe Planung für eine Kampagne zu trans* rights im Wintersemester
 - Soll Ende November/Anfang Dezember stattfinden
- Treffen mit Verwalter der Blaustrumpfbibliothek, für späteren Info-Post für die Studierendenschaft
- Treffen mit der FSRV wegen Awareness-Seminar für die O-Phasen
- Treffen mit der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität
- Treffen AG Diskriminierungsschutz zu geschlechtlicher Vielfalt
- Diverse AStA Treffen
- Sonstiges Tagesgeschäft

Sozialreferat

Im letzten Monat haben uns vor allem drei Themen beschäftigt: LeMSHO, Kinderfest und Themenwoche, auf die folgend ausführlich eingegangen werden soll. Zunächst gab jedoch personelle Veränderungen im Referat. Die im Haushalt bereits festgehaltene VfSB-Stelle wurde durch Felicia (VfSB-Sprecherin) zum 1. Juni besetzt. Die SB, die für die Betreuung der Eltern-Cafés und den Themenkomplex Studierende Eltern eingestellt wurde, hat das Referat aus persönlichen Gründen verlassen. Deshalb wurde zum 1. Juli Katharina eingestellt. Da wir jedoch eine Zeit lang unterbesetzt waren, hat Vorsitz die Organisation des Juli-Elterncafés für uns übernommen. Beide neuen SBn wurden eingearbeitet. Der Großteil unserer Arbeit hat sich jedoch auf die Planung und Durchführung des Kinderfestes und der Themenwoche zur psychischen Gesundheit bezogen. Das Kinderfest sehen wir als vollen Erfolg. Die Bewerbung fand gezielt an Orten statt, an denen wir ein hohes Aufkommen an studierende Eltern erwartet haben. Der Andrang war deutlich stärker, als wir erwarten haben (Schätzungen zwischen 150-300 Personen über den Tag verteilt). Es gab eine Hüpfburg, Torwandschießen, Dosenwerfen, Entenangeln, eine Tombola, Kinderschminken, Seifenblasen und Verpflegung in Form von Kuchen, Kaffee, Kaltgetränken, Zuckerwatte, Popcorn und es wurde gegrillt. Über den Verkauf der Verpflegung (ausgenommen Zuckerwatte, Wasser und Popcorn) wurden ca. 200 Euro Einnahmen generiert. Die Rückmeldungen der Gäste waren durchweg positiv. Besonders haben wir uns auch über eine hohe Beteiligung internationaler Studierender und ihrer Kinder gefreut. Bei der Durchführung wurden wir von Vorsitz, Hochschulreferat, Finanzreferat und Pol-Bil sowie von Mitgliedern der GHG unterstützt. Die Themenwoche zur psychischen Gesundheit war in ihrer Organisation sehr umfangreich. Der ursprüngliche Veranstaltungsplan, der bis zum 24. Juni stand, sah sechs Vorträge und eine Podiumsdiskussion vor. Zudem waren zwei Informationsmärkte geplant, auf denen Initiativen aus der Stadt und von der Uni sich vorstellen konnten. Leider erhielten wir zwischen dem 24. und 30. Juni noch zwei Absagen zu zuvor bestätigten Vorträgen. Beide Absagen kamen von zugelassenen Therapeut*innen, die

aufgrund der hohen Arbeitslast kurzfristig von ihren Zusagen zurücktreten mussten. Leider war es nicht möglich, die Vorträge so kurzfristig zu ersetzen, so dass in der Themenwoche letztlich nur vier Vorträge gehalten werden konnten. Einen der ausgefallenen Vorträge haben wir durch eine Filmvorführung ersetzt. Ein weiterer Rückschlag in der Organisation der Themenwoche war die Corona-Infektion zweier Mitglieder des Sozialreferats und zweier Mitglieder des Außenreferats, das uns vor allem bei der Durchführung der Woche, aber auch während der Planungsphase, unterstützte. Da unter den Erkrankten auch die Moderation und die AStA-Vertretung für die Podiumsdiskussion waren und zusätzlich ein Präsidiumsmitglied kurzfristig absagen musste, haben wir die Podiumsdiskussion verschoben. Diese wird entweder im August, oder (wahrscheinlicher) im Oktober nachgeholt. Abgesehen von den beschriebenen kurzzeitigen Umstellungen fand die Themenwoche zwischen dem 04.07. und 07.07. statt. Es kam zu keinen weiteren Problemen in der Durchführung. Der Informationsmarkt am 07.07. musste allerdings aufgrund von Regen spontan in den Innenbereich verlegt werden, was bei einigen Studierenden, die den Informationsmarkt auf dem G7 gesucht haben, kurz für Verwirrung gesorgt hat. Der Andrang zu den Veranstaltungen war sehr unterschiedlich - meist abhängig davon, ob zeitgleich andere Veranstaltungen stattgefunden haben. Die hybride Umsetzung der Vorträge hat sehr gut funktioniert - wir werden das Konzept auch bei zukünftigen Veranstaltungen beibehalten. Parallel zur Planung und Umsetzung der Themenwoche haben wir die LeMSHO-Anträge bearbeitet. Die Antragsfrist war der 30. Juni. Alle Anträge sind mittlerweile geprüft und eingetragen. Die LeMSHO-Kommission wird voraussichtlich kurz vor oder kurz nach dem StuPa tagen, sodass wir die Bescheide noch pünktlich im Juli verschicken können. Neben den beschriebenen Projekten sind wir dem Tagesgeschäft nachgekommen. Die Sozialberatung wird wieder häufiger in Anspruch genommen. Hier lässt sich allerdings ein Trend erkennen, dass Anfragen tendenziell nicht am Donnerstag kommen, weshalb wir überlegen, zukünftig nur noch zwei Termine anzubieten. Inhaltlich gab es vermehrt Fragen zu den Auswirkungen eines Fachwechsels auf das Bafög. Es gab verschiedene Meetings mit der PSB, KIBIS, Fr. Lux, Fr. Hayn und dem Sozialdienst. Zudem stehen wir mit vielen Stadtinitiativen in Kontakt um deren Unterstützungsangebote zur psychischen Gesundheit auf unsere Website und in einer Broschüre aufzunehmen, die im August erstellt werden soll. Ebenso wurden Teile der Website überarbeitet und es wurden HowTo's für das Kinderfest und die Themenwoche erstellt.

Außenreferat

- Ordnungsarchiv im Uzas angelegt
 - Durcharbeit und Erstellung transparenter Versionshistorie der bisherigen Dokumentstände der OrgS, FinO, WO, UrabO, BeitrO, Sportordnung, RKO, LeMSHO, LSVO, VfsBO, des Verfahrensdokuments zur Registrierung von Studentischen Vereinigungen
 - Anpassung des Formatdokuments von AStA-GO, ONS und ONK
 - Erstellung einer fortlaufend zu führenden, farbcodierten Tabelle zur Kenntnis der Versionshistorien und Änderungen der OrgS und ihrer Ergänzungsordnungen in den amtlichen Mitteilungen
- Übersetzungen
 - Abschließende Erstellung der übersetzten Versionen der aktuellen Stände der Ordnungen, Ergänzungsordnungen und weiterer Dokumente
 - Einrichtung eines Begriffsregisters zur fortlaufend sinnvollen, gleichbleibenden Übersetzungspraxis für zukünftige ASten
- Handreichung und Vorgabe für die Präambeln der Ordnungen in ihren aktualisierten Fassungen und bei Veröffentlichung von Neuerungen in den Amtlichen Mitteilungen
 - Ausarbeitung eines besser nachvollziehbaren und informativ gestalteten Formats
 - Dafür Prüfung bisheriger Fassungen und Eingliederung neuer Bestandteile
 - Rücksprache mit der Rechtsabteilung
- ENLIGHT-Kontakt
 - Information zur Mitgestaltung eines Seminars über Hochschulpolitik
- Nacht des Wissens
 - Teilnahme an Gesprächen und Absprachen zur Planung
 - Organisation der Lebensmittel
- Ukraine on Campus
 - Beratung zur Realisierung des Peace-Building Projects am 13. Juli auf dem Campus
 - Druck und Aushang der Werbematerialien + Texterstellung für digitale Bewerbung
 - Hilfe beim Erhalt der notwendigen Gegenstände

- Vermittlung zur Wahrnehmung eines Darlehens für eine Person der Internationals
- Recherche zu Spenden-Kampagnen für die Ukraine seitens der Stadt als Konsequenz der Ukraine-Resolution
- Hilfe bei der Vorbereitung und Umsetzung der Themenwoche "Psychische Gesundheit"
- Planung und Umsetzung des Aktionstages "Lernfabriken... meutern!" am 02.07.2022
 - Planung mit Hochschul- und Sozialreferat
 - Planung und Absprachen mit dem fzs
 - Abholung von Materialien aus Hannover
- Organisation und Umsetzung eines Treffens mit der PSA (Pakistani Student Association) und dem ISC
 - ferner Kontakt zur Einrichtung der Pakistani Student Association als eingetragene Hochschulgruppe
- Kommunikation mit dem Alumniverein, Tagesgeschäft, diverse AStA-interne Treffen und solche mit verschiedenen Verwaltungseinheiten der Uni

Referat für Politische Bildung

- Podiumsdiskussion
 - 25.08. ZHG 011
 - Direktkandidierende für Göttingen Stadt
 - Bewerbung beginnt in Kürze
- Hochschulpolitische Studierendenbefragung
 - Konzept Herrn Ammer vorgestellt
 - Sammlung von Themen begonnen
- Teilnahme an Treffen
 - Antrittsgespräch mit Herrn Magull vom Studiwerk
 - Antrittsgespräch mit Herrn Tolan
 - Vernetzungsbrunch Göttingen Postkolonial
- Veranstaltung zu sozialen Brennpunkten in Göttingen geplant
- Fahrt Grenzdurchgangslager Friedland Museum
 - Noch diesen Sommer

- Gedenkstättenfahrt Buchenwald
 - Anmeldung in Kürze
 - Busfahrt mit ca. 59 Leuten
 - Kleiner Eigenanteil (wahrsch. 10€)
 - Fahrt am 09.09.
- Posting zum Tag der Seenotrettung
- Mitarbeit zum Thema studentische Wahlen
 - Zwei weitere Treffen mit Frau Schüller
 - Erstellung eines Vorschlags über eine Zuständigkeitsvereinbarung für die Durchführung studentischer Wahlen
- Artikel zum Forum Wissen
 - Hat sich wegen Schwierigkeiten bei Recherche leider verspätet
 - Fertigstellung hoffentlich diesen Sommer
- Tagesgeschäft

Referat für Klimagerechtigkeit

- Wir haben an den Treffen mit dem Studierendenwerk und Herrn Tolan teilgenommen:
 - Dabei ging es um die Nachhaltigkeitsstrategie der Universität, die Möglichkeiten von Sanierungen aber auch um Unverträglichkeiten und eine fleischlose Mensa
- Es gibt (endlich) eine Arbeitsgruppe zum Thema Unverträglichkeiten die auch für interessierte Studierende offen ist und aus dem Klimagerechtigkeitsreferat koordiniert wird
- Wir haben uns mit dem Green Office getroffen und über mögliche gemeinsame Projekte und die Nachhaltigkeitsstrategie der Universität beraten
- Unterstützung des Bündnisses, welches ein Soziales Zentrum aus dem leerstehenden ehemaligen Gebäude in der Innenstadt machen will und den Verkauf durch die Stadt an ein Investorengruppe verhindern will
- Weitere Beteiligung an der Kommission für Klima und Nachhaltigkeit
- Einarbeiten der neuen SBen im Asta
- Vorbereitung der Veranstaltungen nach der Vorlesungsfreien Zeit
- Bewerbung und Vorbereitung eines Workshop Wochenendes vom Netzwerk N (NGO die sich (vor allem mit universitärer) nachhaltiger Bildung und Kampagnen beschäftigt)